

Chinesische Kaderleute zu Besuch

# Unternehmertum in der Schweiz studiert



Die chinesischen Kaderleute zeigten sich beeindruckt von der anspruchsvollen Technik und der Sauberkeit des Betriebs.

**WÜRENLINGEN (cm) – Im Rahmen ihrer Ausbildung an der Hochschule für Wirtschaft besuchten chinesische Kaderleute das Familienunternehmen Mühlebach AG.**

Zurzeit absolvieren 15 Kaderleute aus der chinesischen Provinz Gansu den viermonatigen Lehrgang «Executive Certificate in Business and Public Management» an der Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Wirtschaft. Die fünf Frauen und elf Männer sind Direktoren und Abteilungsleitende in unterschiedlichen Sektoren der öffentlichen Verwaltung, von Finanzen, Vermögensverwaltung, Kultur, Handel und Industrie bis zu Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Statistik, Bergbau und Regionalentwicklung. Im Rahmen ihrer Ausbildung setzen sie sich mit dem politischen System und der öffentlichen Verwaltung der Schweiz auseinander. Neben dem Unterricht im Klassenzimmer stehen Besuche bei Behörden auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene auf dem Programm.

## Einblick in unternehmerische Landschaft der Schweiz

Gleichzeitig sollen die Studierenden Einblick gewinnen in die unternehmerische Landschaft der Schweiz. 88 Prozent der Unternehmen hierzulande sind Familienunternehmen. Sie stellen annähernd zwei Drittel der Arbeitsplätze bereit und leisten laut einer Studie der Universität St. Gallen einen Beitrag von 59 bis 64 Prozent zum Bruttoinlandprodukt. Familienunternehmen sind die Grundorganisationsform von Wirtschaft und Gesellschaft. Sie verbinden Familie und Privateigentum und damit zwei der wichtigsten Elemente der Schweizer Gesellschaftsordnung. Ein Besuch bei der Mühlebach AG in Würenlingen, einem Mühlenbetrieb in der fünften Generation, bot den Teilnehmenden Gelegenheit, sich mit den Herausforderungen und Chancen der Führung von Familienunternehmen auseinanderzusetzen. Besonders interessiert zeigte sich die Gruppe an Fragen zur Eigentümerstruktur und zum Generationenwechsel, aber auch zur Technik und zum Thema Lebensmittelsicherheit.

